**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 10 (1934)

**Heft:** 30

**Artikel:** Alle Tage Mut

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-754754

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

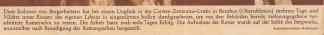
## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch







Schmugglerjagd! – Grenzwächter, Polizeibeamte, Detektive, alle jene, die es mit den Außenseitern der menschlichen Gesellschaft, mit den Unberechenbaren, Fehlbaren und Entgleisten zu tun haben, kommen immer in die Lage, Proben ihres Muts abzulegen.

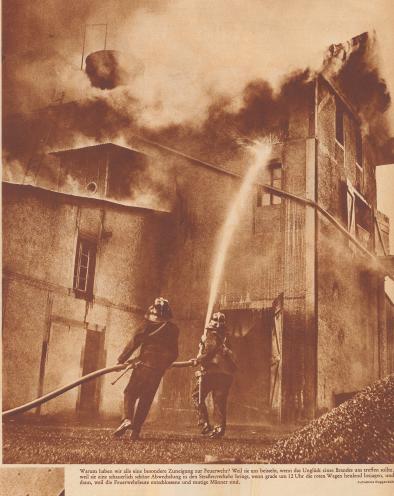
Die Fensterputzer von New York hängen an dem Wolkenkratzer wie die Fliegen an einem Ein-familienhaus. Es sind gleichmütige Burschen, die behaupten, ihre Beschäftigung in Iuftiger Höhe sei eine Gewohnheitssache. Aber eben: bis man sich dran gewöhnt hat! Das braucht Mut.



würd's niemals risgiere mit-er-e sone Flugi! 's ischt eifach nüd Sichers!»



Dachdecker beim Aufstieg zur Kirchturmspitze. Der Reporter, dem wir diese Aufnahme verdanken, muß hier unbedingt miterwähnt werden - er hatte auch Mut.



Ligentlich hat jedermann täglich Gelegenheit, Mut zu beweisen, im großen vielleicht nicht, aber im kleinen. Das kann unter Umständen sehr schwer sein. Mut, die Wahrheit zu sagen, Mut, etwas einzugestehen, was uns nicht gerade zur Ehre gereicht, oder auch nur den Mut, vor den Augen einer hübschen oder «vornehmen» Verkäuferin die billigere Krawattensorte oder die billigeren kunstseidenen Seidenstrümpfe zu verlangen, als sie einem vorlegte. Weil nämlich der Beutel nicht so gespickt ist, wie sie zu vermuten den Mut hatte. — Aber von diesen unscheinbaren Muttaten sprechen wir jetzt nicht. Alle Tage Mut—
das ist für uns der Mut im Beruf oder wie man fast sagen könnte: der Mut als Beruf. Wir zeigen ein paus Beispiele jenes Mutes, der ein Erfordereis der täglichen Arbeit ist. Dachdecker, Bergleute, Lokomotrifyhrer, Seeleute, Tunder und viel ann mach sich bergen. Kenntnisse und Erfahrungen, vorsichtige Klugheit, besonnenes Wesen, ruhige Gesetzetheit, diese und andere Züge des Charakters sind Mittel, den Gefahren zu begegnen, aber alle Erziehung, alle Gewohnheit, alles Können und alle Erziehung, alle Gewohnheit, alles Können und alle Erziehung, alle Gewohnheit, alles Können und alle